



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Amt für Gebäudemanagement

Sachbearbeiter/in: Gregor Schmitter
-------------------------------------

**Erneuerung Elektroverkabelung AKG; Bewilligung überplanmäßiger Mittel**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	23.06.2020	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	26.06.2020	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Umsetzung der Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Die nötigen Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 € werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt wie im Sachvortrag beschrieben.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		210.000 €	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		210.000 €	
Haushaltsmittel vorhanden		PSK 217101.5211140	
Folgekosten		Bauunterhalt	

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
X	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Die Elektroverteilung im Atriumbau des Adam-Kraft-Gymnasium ist veraltet und entspricht nicht dem Stand der Technik. Sicherungen lösten zum Teil, auch im Fehlerfall (Kurzschluss), nicht mehr aus. Es besteht die Gefahr, dass die überlasteten Kabel Schmorbrände verursachen.

Zwar wurden alle zum kurzfristigen Erhalt der Sicherheit erforderlichen Maßnahmen unmittelbar veranlasst, jedoch sind Elektroinstallationsarbeiten in Höhe von ca. 210.000 € umzusetzen. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind überplanmäßig bereitzustellen.

## **II. Sachverhalt**

Durch die sukzessive Ausstattung der Klassenzimmer mit zeitgemäßer Medientechnik stieß die bestehende, bauzeitliche Elektroverteilung im Adam-Kraft-Gymnasium an ihre Grenzen.

Bereits im Jahr 2019 traten bei Ausstattung der Klassenzimmer mit Dokumentenkameras und Medienboards erste Schwierigkeiten auf. So musste kurzfristig im AKG-Westbau die Elektroverteilung aufgrund des fehlenden Potentialausgleichs neu aufgebaut werden.

Aktuell wurde bei Installationsarbeiten versehentlich im Atrium des Adam-Kraft-Gymnasiums bei einem Mauerdurchbruch eine Elektroleitung angebohrt. Dabei stellte man fest, dass nicht der zugehörige Sicherungsautomat, sondern die Vorsicherung des Hausanschlusses auslöste.

Dies führte zu der Erkenntnis, dass der elektrische Sicherungsschutz nicht gewährleistet ist.

Vorab wurden alle zum kurzfristigen Erhalt der Sicherheit erforderlichen Maßnahmen unmittelbar veranlasst.

Parallel erstellte das im Rahmen der laufenden KIP-S Maßnahme „Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung im AKG“ beauftragte Ingenieurbüro, die Planung der umzusetzenden Arbeiten.

In den Sommerferien sollen im Atrium-Foyer entlang der Klassenzimmer brandgeschützte Kabelwege für die erforderlichen Stromleitungen montiert werden. Der Platzbedarf für die strukturierte EDV-Verkabelung wird dabei gleichzeitig mit eingeplant und vorgerichtet. Im Anschluss sind, unter Berücksichtigung des Brandschutzes, die Kabelverbindungen zu allen 3 Geschossebenen zu erstellen. Es sind Durchbrüche in die einzelnen Klassenzimmer bis hin zu den geplanten neuen Etagenverteilern erforderlich.

Derzeit wird das Leistungsverzeichnis für die auszuschreibenden Arbeiten erstellt. Sukzessive werden die Ferienzeiten genutzt werden müssen, um die Maßnahmen umzusetzen. Ein detaillierter Zeitplan wird erst nach Beauftragung an eine entsprechende Elektroinstallationsfirma erstellt werden können.

Das alte Stromnetz wird parallel aufrechterhalten, um den Schulbetrieb zu gewährleisten.

Erst nach Erneuerung der Elektroverteilung kann im Atriumbau die Ausstattung mit Medientechnik fortgesetzt werden.

## **III. Kosten**

Für Planungsleistungen und Bauausführung sind Haushaltsmittel in Höhe von ca. 210.000.- brutto erforderlich. Die Mittel werden zunächst auf dem PSK 217101.5211140 überplanmäßig bereitgestellt. Die haushaltsrechtliche Deckung wird im Nachtragshaushalt angestrebt.

#### **IV. Klimaschutz**

Jede Abbruchmaßnahme und die zur Entsorgung anfallenden Materialien stellen eine Belastung für die Umwelt dar. Die Sanierung der Elektroinstallation ist unvermeidbar.

Die Abbruchmaterialien werden umweltverträglich entsorgt, beim Einbau wird auf zertifizierte Bauteile geachtet.